

Gemeinde Leopoldshöhe

Der Bürgermeister

BESCHLUSS

der 14. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (Wahlperiode 2014/2020)

am 07.12.2017:

16. Integrationszentrum Asemissen

BM Herr Schemmel fasst die Vorlage kurz zusammen und erläutert den Vorschlag, entgegen einer Sanierung des Sporthauses einen Neubau entsprechend der vorliegenden Unterlagen zu errichten.

Die SPD-Fraktion erklärt, dass sie den neuen Vorschlag mittragen werde.

Es bestehe immer ein Restrisiko, in einem Altbestand umzubauen. Eine energetische Ausführung auf dem neuesten Stand werde befürwortet, ebenso den Wegfall des Aufzuges, wodurch zukünftig Folge- und Wartungskosten eingespart werden, begründet AM Herr Jahn die Ansicht der SPD-Fraktion.

Die CDU-Fraktion bedankt sich vorab beim Bürgermeister und Fachbereichsleiter für die Erläuterungen in der Fraktion. Trotzdem, so AM Herr Meckelmann, sei man erstaunt über die Kostenentwicklung. Zukünftig wünscht sich die CDU-Fraktion mehr Zeit für grundlegende Entscheidungen, so wie es die GO NRW vorsehe. Außerdem sei eine genaue Kostenaufstellung bei derartigen Projekten und die Einbindung und frühzeitige Unterrichtung der Politik (durch aktuelle Zwischeninformationen) erforderlich.

Damit die jetzt ermittelten Kosten nicht überschritten werden, beantragt die CDU-Fraktion

1. einen Generalunternehmer zu beauftragen und
2. die Kosten für den Neubau zu deckeln.

BM Herr Schemmel erklärt, dass sich der Kostenrahmen u.a. durch die Einbindung der Bücherei (90 m²) verändert habe, da mit der neuen Planung bauliche Strukturen verändert werden mussten. Er räumt ein, dass hier versäumt worden sei, die genauen Kosten zu hinterlegen.

AM Herr Hachmeister bedankt sich ebenfalls für die Erläuterungen seitens der Verwaltung. Von der neuen Planung sei seine Fraktion begeistert. Er gibt weiter bekannt, dass sie sich dem Antrag der CDU-Fraktion, einen Generalunternehmer zu beauftragen, anschließen werde. Statt einer Deckelung schlägt die Fraktion vor, nach einer Ausschreibung und vor einer Vergabe die Politik zu informieren, wenn der Kostenrahmen überschritten werde.

Herr Puchert-Blöbaum erklärt, dass es schwierig sein werde, jetzt in der Kürze der Zeit einen Generalunternehmer für drei Bauvorhaben zu finden. Es werde aber eine Abstimmung mit dem Architekten erfolgen und die Verwaltung werde versuchen, einen Generalunternehmer für die Koordination und Ausführung zu finden. Er erinnert aber auch daran, dass das Bauvorhaben im Dezember 2018 abgeschlossen sein müsse.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss bestätigt die Ausführung des Integrationszentrums auf der Grundlage der seinerzeit im Förderantrag dargestellten Grundkonzeption einschließlich der baulichen Erweiterung für die Bücherei. Entgegen der seinerzeit beschlossenen Sanierung des Sporthauses erfolgt die Bauausführung als Neubauprojekt entsprechend der vorgelegten Grundrisse.

Weiter soll die Verwaltung prüfen, ob die Bauausführungen von einem Generalunternehmer übernommen werden können; die ermittelten Kosten für den Neubau sollen gedeckelt werden.

Beratungsergebnis: - einstimmig -